

Märchenhaftes und Magisches

Luftballons, Zaubershow, Musik, blaue Punkte und gute Wünsche: Das Kinderfest des Stadttheaters lockt knapp 2000 Besucher an

Von Anja Witzke

Ingolstadt (DK) Ganz schön unheimlich ist dieser Rabe, der vor dem Stadttheater hockt und die kleinen Besucher unversehrt anstarrt. „Bist du der Rabe Abraxas?“, traut sich einer zu fragen. Und bekommt zur Antwort nur ein schrilles Krächzen. Dann streckt der schwarze Gesell die Flügel und stelzt davon. Taucht hier auf. Und dort. Lässt sich den Schnabel streicheln. Sträubt das Gefieder.

Unter das Motto „Von Wünschen und Verwünschungen“ hatte das Stadttheater Ingolstadt sein Kinderfest gestellt. Schließlich hatte es als Familienstück Paul Maars Kinderbuchklassiker „Eine Woche voller Samstage“ gewählt, das zum Finale des Fests im Großen Haus Premiere feierte. Und bekanntlich verfügt das Sams über jede Menge Wunschnpunkte, mit denen es Herrn Taschenbiers Wünsche erfüllt. Am Samstag drehte sich also in allen Räumlichkeiten des Hämmer-Baus alles ums Wünschen und Zaubern, um Unerklärliches und Unheimliches, um Märchenhaftes und Magisches. Am Ende zählte man dort knapp 2000 Besucher.

Von 14 bis 17.30 Uhr dauerte das Programm – eine Mischung



Der Tanz der Superhelden eröffnete am Samstagabend das Kinderfest im Stadttheater Ingolstadt. Später konnten sich kleine Magier mit ihren selbstgebastelten Zauberritualen und ihrem Zauberdiplo-m vor der Schlosskulisse fotografieren lassen.

Fotos: Katharina Fischer

aus Theater, Lesung, Musik, Zaubershow und Spiel. Wer wollte, konnte ein Zauberdiplo-m erlangen, wenn er sich im Besonderen, Rätseln sowie beim Zaubertextenreden ge-schickt anstellte und den ent-sprechenden Parcours im unteren Foyer erfolgreich absolvierte. Lange Schlangen bildeten sich wie stets beim Kinder-

Überhaupt war das Theater wunderbar dekoriert. Auf den Tischen lugten Kaninchen aus schwarzen Zylindern, aus anderen ragten gezinkte Spielkarten, Fledermäuse und Spinnen waren genauso zu finden wie die drei miesen, fiesen Kerle aus Paul Maars gleichnamigem Bilderbuch. Natürlich trat man auf das Sams. Und das Einlass- und Garderobepersonal hatte sogar blaue Wunschnpunkte im Gesicht.

Das Café Untenzucker von Richard Oehmann (bekannt aus Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater) spielte frisches, freches, verwegenes Liedgut, während sich in der Werkstatt „Das kleine Ich bin ich“ auf die Suche nach der eigenen Identität begab. Und im Studio Malk Rogge von „Peterschens Mondfahrt“ erzählte. Gerade mal eine halbe Stunde dauerte es, bis Herr Sunsemann sein sechstes Beinchen aus den Klauen des Mondmanns enttriss – unter tatkräftiger Mitwirkung der beiden Menschenkinder Anneliese und Peterchen, von Donnermann, Sturmiese und Wassermann. Leichtfüßig schlüpfte Malk Rogge von Figur zu Figur, nutzte eine Trommel als Mondkanone und Eisbärenschritten und ließ sich auch durch kindli-



Der verwunschene Rabe sorgte für ebenso viel Aufmerksamkeit wie Zauberer Sven Catello (unten).



ches Insistieren („Du schwitzt!“) nicht aus der Ruhe bringen.

Theaterführungen im Halbstundentakt entführen in das unterirdische Labyrinth des Gebäudes, wo man auf Allumette stieß, ein obdachloses Mädchen (gespielt von Dea Frohn), das für ein paar Cent Streichhölzer verkaufen möchte – doch an einen hartherzigen Geschäftsmann (Olaf Dannert) gerät. Durch schmale Gänge geht es, vorbei an Requisite und Kostümfundus, 19 Treppen hoch in den Malsaal und wieder 17 Treppen hinunter, bis man das Mädchen schließlich in einer Ecke kauern findet – und erlöst. Mit guten Wünschen, die sogleich in Erfüllung gehen: eine warme Jacke für Allumette und Gummibärchen für alle.

Zum Finale zauberte Sven Catello ein Malbuch bunt und wieder leer, legte Frühstücksei in der Luft ab, um sie dann wieder in einem schwarzen Beutel verschwinden und auftauchen zu lassen und stachelte am Ende das Publikum zum Wettkampfabern an. Dann hatte das Sams seinen großen Auftritt (*Kritik im Kulturteil*). Und man hätte sich kein besseres Stück wünschen können, das so perfekt zum Spielzeitmotto passt: Fantasie an die Macht!